

Strampeln für den guten Zweck: Rekordteilnehmerzahl bei Spinning- Marathon

270 Radler strampeln für den guten Zweck und unterstützen soziale Projekte in der Region. Wie im vergangenen Jahr sind 12 000 Euro das Ziel.



Hämmernde Beats und melodische Rhythmen dröhnen durch die Halle. Auf der Bühne sitzen die Instruktor Sebastian Watzek und Tom Quitschau und führen die strampelnde Menge auf eine Reise durch die Elemente. Die beiden und acht weitere haben die Aufgabe, während des zehnstündigen Spinning-Marathons die Hobby- und Profiradler bei Laune zu halten.

Im Stundentakt wechseln sie sich ab, so dass für unterschiedliche Motivation gesorgt ist. Gekonnt setzten sie animierende Musik ein und peitschen mit ihren Worten die Steigungen

hinauf. Der Instruktor zählt runter und bei null schnellen die Hintern aus den Sätteln bis die Steigung erklommen ist, der Tretwiderstand wieder gelockert wird und es weitergeht bis zur nächsten Steigung. In der vordersten Reihe schwitzen und strampeln die Profis. Hier hat sich jeder vorgenommen die vollen zehn Stunden durch zu halten. Zum Beispiel der Extremsportler und Weltrekordhalter im Kanubikefahren Ingo-Kai Schoeffer aus Esslingen, der zum vierten Mal dabei ist. „Letztes Jahr war schon richtig gut und das wird es bestimmt wieder werden“, kommentiert der Ausnahme-Athlet.

All das passiert für einen guten Zweck: Bereits zum siebten Mal fand der Spinning-Marathon Event am Samstag statt, bei dem Fitness und Charity miteinander kombiniert werden. So kamen in den vergangenen Jahren insgesamt über 35 000 Euro zusammen. Die Erlöse in diesem Jahr gehen an die Kinderstiftung Bodensee, das Mehrgenerationenhaus Markdorf und an eine regionale Kinderhilfsaktion. Als kleine Geste des Danks hat sich Renate Hold vom Mehrgenerationenhaus etwas Besonderes einfallen lassen: Damit die Eltern ungestört strampeln können, wurde eine Bastel- und Spielecke für die Kinder eingerichtet.

Ein Rekord konnte bereits aufgestellt werden. Auf 80 Spinning-Rädern verteilten sich 270 Teilnehmer. Dies hat das Organisationsteam Monika Muehlberger, Gunter Göpfert und Andreas Lang vor einige Herausforderungen gestellt. „Wir haben die Bikes aus sämtlichen Fitness-Studios im Umkreis zusammen gekarrt“, erzählt Lang. „Das ist kein kleiner Aufwand hier“, so Lang weiter, „es sind über 50 Helfer vor und hinter den Kulissen beteiligt.“ Noch bis in die Nacht hinein wurde am Freitag aufgebaut, zum Beispiel die gemütliche Erholungs-Lounge.

Ein Bild, was man nicht alle Tage geboten bekommt, war das der vier strampelnden und schwitzenden Bürgermeister aus Markdorf, Bermatingen, Heiligenberg und Salem, die mit ihren Rathaus-Teams angetreten waren. „Es ist klasse, dass die Nachbargemeinden uns so toll unterstützen“, so Lang. Während die letzteren drei Bürgermeister nach der ersten Stunde ihren jeweiligen Sattel weiterreichten, hatte sich Bürgermeister Georg Riedmann zwei Stunden vorgenommen und kommentierte launig: „Zwei Stunden spinnen am Tag muss für einen Bürgermeister reichen.“